

N.25

Kinder- und Jugendliteratur

## Evelyn Kochs Jugendbuch *Winterkinder* – Einen historischen Roman erschließen

Nach einer Idee von Evelyn Koch



© RAABE 2024

© Colorbox

Die weltweite Migration ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Durch die Auseinandersetzung mit Evelyn Kochs Jugendroman *Winterkinder* setzen sich Ihre Lernenden mit Themen wie „Vertreibung“ und „Flucht“ auseinander. Die Schülerinnen und Schüler schulen dabei ihre Empathiefähigkeit und erfassen die historischen Hintergründe des Romans. Dabei produzieren sie selbst nicht nur verschiedene Textsorten (wie etwa einen Zeitungsbericht), sondern arbeiten auch handlungs- und produktionsorientiert, indem sie ein Standbild gestalten.

---

## KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	5/7
<b>Dauer:</b>	8–16 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	1. Lesen: eine Ganzschrift erschließen; 2. Umgang mit Texten und Medien: sich in die Lage literarischer Figuren einfühlen und Handlungsmotive verstehen bzw. -alternativen entwickeln; 3. Schreiben: produktive Schreib- und Aufsatzformen schulen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Jugendbuch, historischer Roman, sinnerfassendes Lesen, Nationalsozialismus, Flucht und Vertreibung, Nachkriegszeit

---

## Fachliche Hinweise

Die Autorin Evelyn Koch behandelt in dem Jugendroman *Winterkinder* die Lebensgeschichte ihrer Eltern. In dem Protagonisten Walli verarbeitet sie die Erlebnisse ihres Vaters. Ihre Mutter stammt aus Zwiesel, einer Kleinstadt im Bayerischen Wald. Viele Anekdoten und Geschichten der *Winterkinder* geben ihre Erinnerungen an die Nachkriegszeit wieder. Alle geschichtlichen Ereignisse der letzten Kriegstage, die Umstände von Wallis Flucht sowie die Lebensumstände im ersten Jahr nach Kriegsende sind historisch wahr und genau recherchiert.

### Zum Inhalt des Romans

Der junge Walli musste mit seiner Mutter und seinen Schwestern vor den Schrecken des Krieges aus Oberschlesien in den Bayerischen Wald flüchten. Mithilfe seiner Freunde kämpft er sich durch die vielen Schwierigkeiten der Nachkriegszeit wie Hunger und Armut. Wallis großes Ziel ist es, den in den letzten Kriegstagen verschollenen Vater zu finden. Dabei gerät er in viele spannende Abenteuer, die er und seine Freunde mit Mut und Tapferkeit sowie einigen Streichen meistern müssen.

Mit einfachen Worten werden Hintergründe, Zusammenhänge und Tatsachen dieser Zeit erklärt: der Wahn des Nationalsozialismus, die Besetzung durch die Alliierten, die Situation von Geflüchteten, Vertriebenen und Einheimischen, der Alltag nach dem Kriegsende, die Hungersnot und der Wiederaufbau sowie Freundschaft und Hoffnung.

## Auf einen Blick

---

### Einstieg und historischer Kontext

- M 1 Evelyn Koch: *Winterkinder* – Worum geht es?
  - M 2 Der Wert echter Freundschaft – Walli und seine Freunde
  - M 3 Der Zweite Weltkrieg – Historische Hintergründe des Romans
- 

### Textarbeit 1: Inhalt

- M 4 Die Mutprobe – Eine Entscheidung abwägen
  - M 5 Das Armband – Aussagen am Text überprüfen
  - M 6 Ein Standbild bauen – Wichtige Inhalte kreativ umsetzen
  - M 7 Wallis Flucht – Erinnerungen an das traumatische Erlebnis
- 

### Flucht und Vertreibung

- M 8 Flucht und Vertreibung – Die Not geflüchteter Menschen verstehen
  - M 9 Geflüchtete – Damals und heute
- 

### Textarbeit 2: Schreibstil und Stimmungen

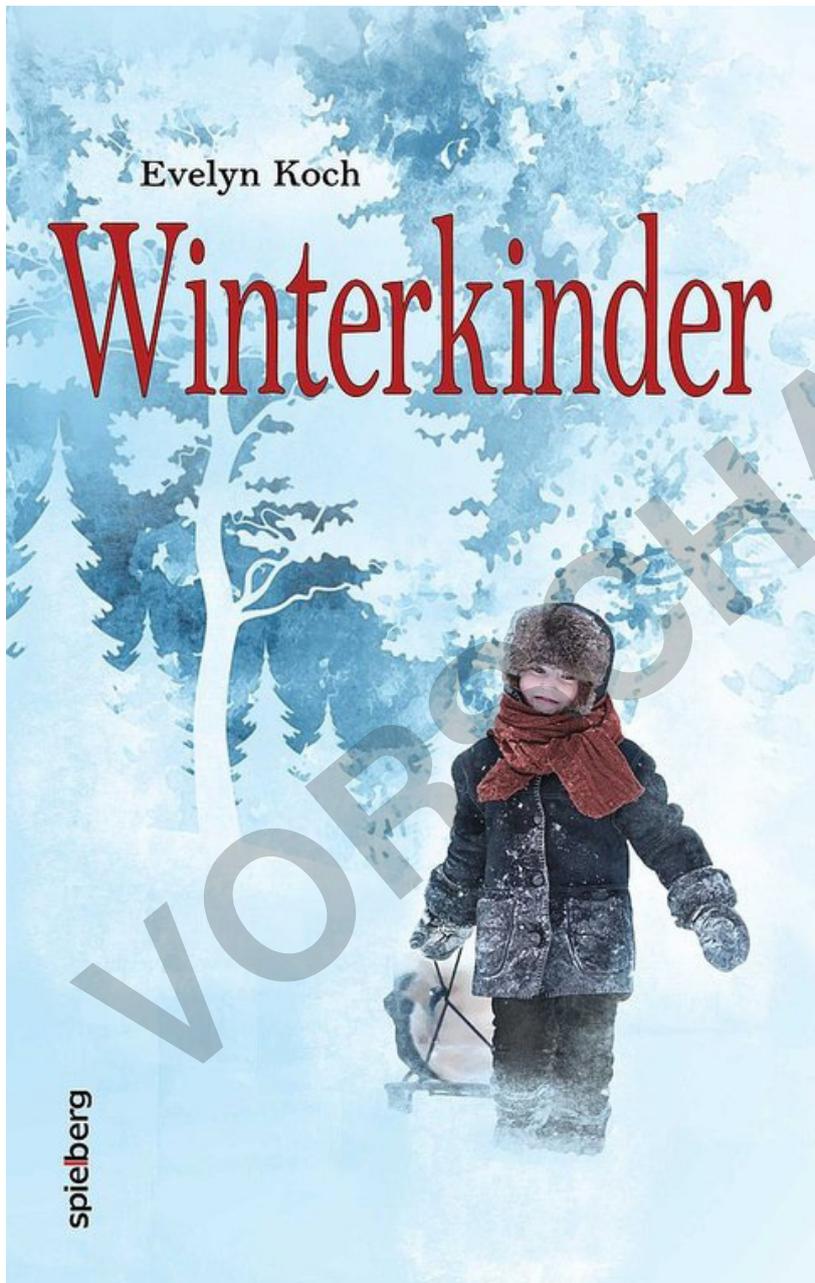
- M 10 Die Bäuerin – Die Bedeutung des Armbandes herausfinden
  - M 11 Der Heimweg – Walli begegnet Menschlichkeit und Freundlichkeit
  - M 12 Die nächtliche Wanderung – Anschaulich und spannend schreiben
  - M 13 Über Wallis Geschichte berichten – Einen Zeitungsbericht schreiben
  - M 14 Im Bauernhaus – Die Kinder in Gefahr!
  - M 15 Zwischen Verzweiflung und Hoffnung – Stimmungen untersuchen
  - M 16 Frühlingserwachen – Die frohe Stimmung beschreiben
- 

### Hintergrund & Feedbackg

- M 17 Ein Interview mit der Autorin Evelyn Koch
  - M 18 Nach dem Lesen des Romans – Feedbackbogen
-

**M 1 Evelyn Koch: *Winterkinder* – Worum geht es?****Aufgaben**

1. Betrachte das Buchcover und notiere die Gedanken, die dir spontan zum Titel und Bild des Buches einfallen.



© Spielberg Verlag

© RAABE 2024

2. Lies nun den Text auf der Buchrückseite. Welche Fragen tauchen auf und interessieren dich?

---

---

---

3. Lies die ersten beiden Seiten des Romans, auf denen die drei Freunde Walli, Anton und Hans vorgestellt werden. Es wird beschrieben, was sie anhaben. Versuche mithilfe dieser Informationen, eine Zeichnung von den drei Jungen anzufertigen.



© RAABE 2024

© Colourbox

## M 2 Der Wert echter Freundschaft – Walli und seine Freunde

„Der Walli ist unser Freund, wenn wir kommen sollen, muss er auch mitdürfen!“ Mutig hatte sich der kleine Hans neben Walli gestellt.

Quelle: Evelyn Koch: *Winterkinder. Roman. Regensburg: Spielberg 2018. S. 22.*



### Aufgaben

1. Beschreibe eine Situation, in der du dir wünschen würdest, dass eine Freundin oder ein Freund für dich da ist und dir zeigt, dass sie oder er dich schätzt.

---



---

2. „Was hast du denn da dabei?“ [...] „Na, was wohl?“ Anton lachte seine beiden Freunde triumphierend an. „Skier natürlich!“ (Ebenda S. 26) Erkläre, wie Anton an diese „Skier“ kam.

---



---

3. Wie erlebte Walli seine erste Fahrt auf diesen Skiern? Notiere dazu Sätze von den Seiten 28 und 29, die dies besonders gut beschreiben.

---



---



4. Suche im Internet nach der Ballade *Die Bürgschaft* von Friedrich Schiller und lies sie dir durch. Dieses berühmte Gedicht handelt auch von einer großartigen Freundschaft. Begründe, warum der Herrscher am Schluss „in eurem Bunde der Dritte“ sein will.

---



---

## M 6 Ein Standbild bauen – Wichtige Inhalte kreativ umsetzen



### Aufgaben

1. Bildet Dreier- oder Vierergruppen und blättert noch einmal durch Kapitel 13. Wählt eine Szene aus, die euch am meisten beeindruckt hat und die sich gut für ein Standbild eignen würde.
2. Lest den folgenden Infokasten und befolgt die einzelnen Schritte.
3. Präsentiert euer Standbild.
4. Gebt den anderen Gruppen eine Rückmeldung: Welche Situation wurde dargestellt? Wie hat das Standbild auf euch gewirkt?



Abb.: Julia Lenzmann

© RAABE 2024

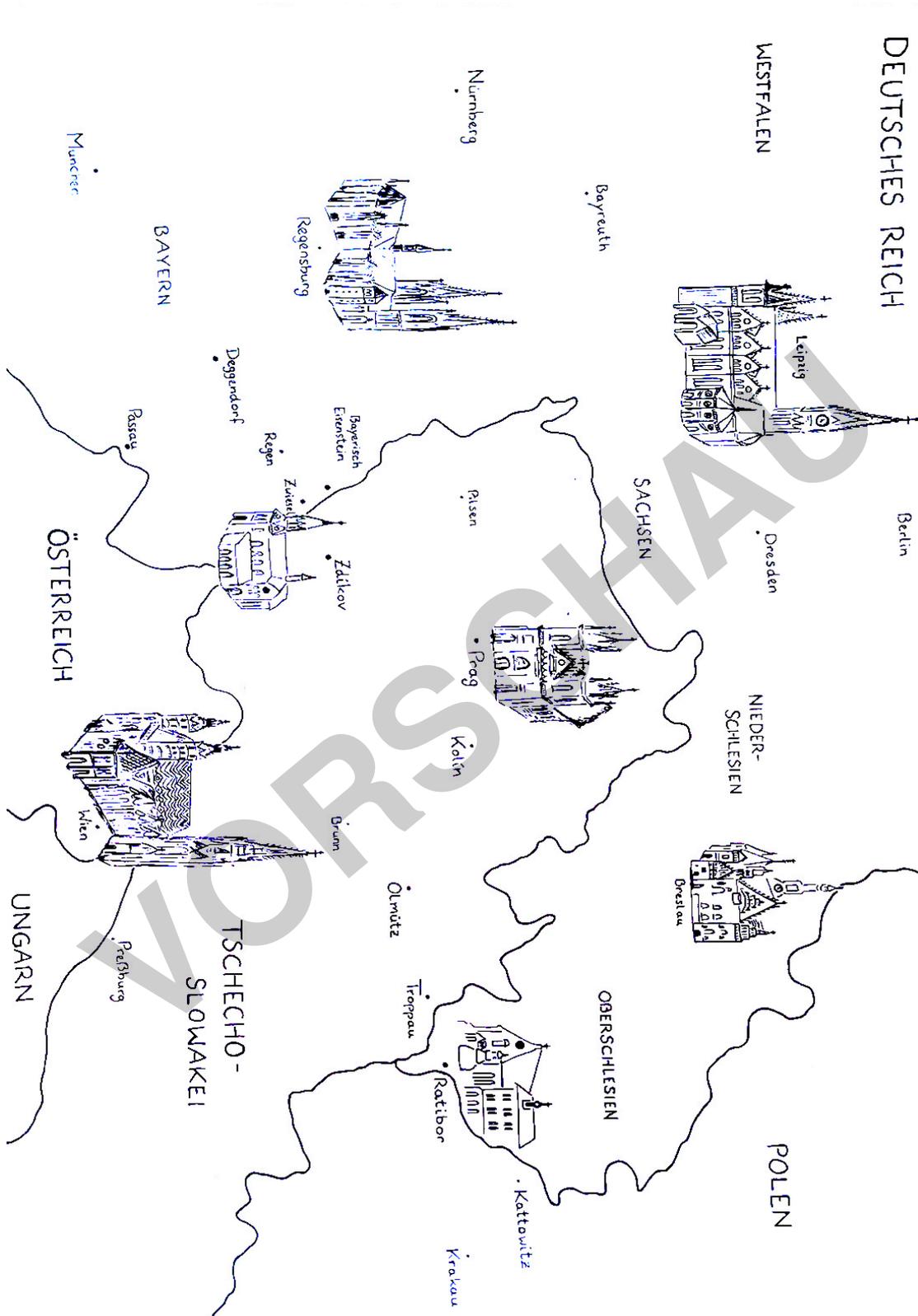


### Ein Standbild bauen – So geht's

Mit einem Standbild kann man Situationen und Beziehungen zwischen Figuren darstellen, indem Personen die Rolle von Romanfiguren einnehmen und sich in bestimmten Positionen zueinander aufstellen. Es wird nicht gesprochen und man bewegt sich nicht!

1. Tauscht euch untereinander darüber aus, wie das Standbild aussehen soll. Einigt euch auf den besten Vorschlag.
2. Verteilt die Rollen. Macht euch Notizen auf dem Zettel auf der folgenden Seite über die genaue Haltung eurer Figur (Position zu den anderen, Körperhaltung, Gestik, Mimik).
3. Übt euer Standbild.

3. Trage den Weg von Wallis Flucht von Ratibor nach Zwiesel in die folgende Karte ein.



© RAABE 2024

Zeichnung: Hanna Koch



## M 8 Flucht und Vertreibung – Die Not geflüchteter Menschen verstehen



### Aufgabe

Lies den Text und markiere wichtige Informationen. Besprich mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn, was dich besonders berührt.



© RAABE 2024

Bundesarchiv, Bild 146-1985-021-09 / Autor/-in unbekannt / CC-BY-SA 3.0

- 14 Millionen Deutsche [müssen] ab Ende 1944 ihre Heimat verlassen. In [unzähligen] Trecks [drängen] Flüchtlingsströme aus [den ehemaligen deutschen Gebieten] Ostpreußen, Pommern, Brandenburg und Schlesien in den Westen. Schlecht ausgerüstet[,], ohne ausreichende Nahrung [und den
- 5 fremden, heranrückenden Soldaten schutzlos ausgeliefert, begeben sich die Deutschen auf einen Leidenszug quer] durchs zerstörte Land. [...] Ihre Berichte von Gräueltaten der russischen Armee führen ab Oktober 1944 zu gewaltigen Flüchtlingstrecks der deutschen Bevölkerung, die sich in den Westen des Deutschen Reiches zurückziehen will.
- 10 Im Oktober 1944 bricht die kalte Jahreszeit herein – in diesem Jahr kommt sie besonders hart und früh. Millionen deutscher Zivilisten fliehen bei Schnee und eisiger Kälte aus Ostpreußen, Schlesien und Pommern.

## Die Bäuerin – Die Bedeutung des Armbandes herausfinden

M 10

Als die unfreundliche Bauersfrau Walli wegscheuchen will, sieht er an ihrem Handgelenk ein Schmuckstück.

### Aufgaben

1. „Dabei sah Walli an ihrem Handgelenk etwas aufblitzen. Noch bevor er richtig darüber nachdenken konnte, erstarrte er. [...] Er starrte wie gebannt auf ihr Handgelenk. Ihm wurde eiskalt“ (S. 177). Beantworte die folgenden Fragen.



a) Was hat Walli am Arm der unfreundlichen, keifenden Bäuerin gesehen?

---

---

b) Wie könnte es dazu gekommen sein, dass die Bäuerin dies besitzt?

---

---

---

---

2. „Ihm war, als würde die hässliche, dicke Frau ihn kurz höhnisch angrinsen, dann verpasste sie ihm eine schallende Ohrfeige, sodass Walli aus der Tür stolperte“ (S. 177). Erkläre, ob Walli sich getäuscht hat oder warum die Bäuerin in dieser Situation „höhnisch grinsen“ könnte.

---

---

---

---